Ministra d. Stadt Hachheim Amtliches Organ

Grideint: Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beilage) Drud u. Berlag, veraniwortliche Schriftseitung: Heinrich Dreisbach Flörsbeim Telefon bb. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenheimerftr. 25, Telefon 57.

Unzeigen: tosten die 6-gespaltene Petitzeile oder deren Raum 12 Bsennig, auswärts 15 Pfg., Reflamen die 6-gespaltene Petitzeile 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Postschedfonto 168 67 Frankfurt am Main.

FFNE ummer 127

einem Lofal rei Zeitung in den geitung in den eien Borfall bes

fi ein Brand nich Täter wird fic

der Legiabrist nt warf fich in

verbeladenen ge

Stellung foll bes

gen Sie Kaus

renchcoal

ederjacke

gelüttert

JP a III

letot und Phischiol

15 a 100

-Joppen

mokings

12.50.

-Mantel

enstrage 1

Dienstag, den 29. Oftober 1929

6. Jahrgang

Das französische Parteiwesen.

Der unerwartete Sturg bes Rabinetts Briand bat bie Aufmerkamkeit wieder einmal auf das febr eigenartige Barteipejen in Frankreich gelenkt. Wir glauben daber unferen Lefern einen Gefallen zu tun, wenn wir durch die nachfolgenden Ansführungen einen Neberblid über die französischen Barteien geben. Die Redaftion.

Das frangofifche Parteitvefen ift von bem bentichen verschladenen berschieden. Barteien mit einem seiten Programm und igen dem Und kir straffen Organisation kennt man — wenn man von den Stelle eintra hisosischen Sozialdemokraten und Kommunissten absieht Granfreich nicht. Ebensowenig find Die Barteien auf eine himte Tattit festgelegt. Die eigentlichen politischen Ent-Befauungen liegen in Frankreich weit mehr als bas eine in eil ber Brefie butichland ber Fall ift, bei den Abgeordneten zum ruifon Mainiattamen t. Die Bartelinstanzen haben im allgemeinen Bild der alle diel zu sagen; die Barlamentsgruppen tressen ihre Enticht. Hier vollengen selbsiändig. Eine Ausnahme von dieser zur Regel des durch Massell vordernen Uedung will in letzter Zeit die große Radikale und daß die und daß die und die German den, die sich bemüht, auf ihren Barteitogen ihren vorändert ist machen, die sich bemüht, auf ihren Barteitogen ihren vordneten Weisungen zu geden. Aber auch diese Weisungen in der Regel so elastisch gedalten, daß die Abgeordneten von moch die Freiheit der Entscheitung haben. Da es ein fiarres und programmatisch nicht gibt, sennt ikn nach deutschem Muster in Frankreich nicht gibt, sennt die im mung szwa aug usw., wie sie in den deutschen die im mung szwa aug usw., wie sie in den deutschen die vor, daß einzelne Abgeordnete sich einer anderen Fraskion schließen Ja, es ist garnichts Seltenes, daß sich aus einer saktion irgend eine Excuppe absondert und eine neue Fraskion irgend eine Excuppe absondert und eine neue Fraskion irgend eine Excuppe absondert und eine neue Fraskion Bild ber abiel ju sagen; die Barlamentsgruppen treffen ibre Ent-

Phiehen Ja, es ist garnichts Seltenes, daß sich aus einer faltion irgend eine Gruppe absondert und eine neme Fraka bildet. Der französische Wähler weiß bäufig auch garzt, welcher Fraktion der Abgeordnete, den er wählt, beitritt: dählt die Per i on sich keit und es ist ihm gleichgültig, lier parlamentarischen Gruppe sich der Wann seines Bermens nach der Wahl anschließt. Für deutsche Horer und Leser sehr und Barlamentssehren. Die Gruppe der "demofrasischen und hozialen word beispielsweise wird jeder Deutsche für eine linkatichtete Partei halten, — in Wirklichkeit handelt es sich ein der um die sehr weit recht für eine linka-

si aber um die sehr weit rechtsstehen de, nationalis-de und militaristische Parlamentsgruppe, der der bekannte sonialminister Maginot angehört. Die Gruppe ist, enthend ihrer Grundeinftellung, Gegner ber Berffandigungsflift und (Gogner der Rannung der besetzten Gebiete. Man na also aus dem Ramen der französischen Parteien noch der nicht auf ihre programmatische Einstellung schlieben.

Diese Bemerkungen nußten borausgeschildt werden zum Plandnis des Rachfolgenden. In der jedigen französischen Bertand gefturzt beine auf der außersten Linken 11 Lomm un ist en. in solgen 100 Sozialisten. Ihr Führer ift Leon un, Ju den bekanntesten französischen Sozialisten gehört um. Ju den bekanntesten französischen Sozialisten gehört der Norier Rechtsannalt Raul Bouen ur anch der of der Parifer Rechtsanwalt Paul Boncont, auch der ga Kammerprösident Bou iffon ist Sozialist. Run solate bürgerlichen Borteien. Zu ihnen gehören als wesent die Gruppen: Die republitanischen Sozialisten, denen Briand und ber Ariegsminifter feines Rabinetts, ainlebe, gehoren. In ber Reihe ber Barreien folgen Un bie Rabifalen, auch Rabifal Cogiale genannt, bie it 125 Sipen die größte frangofifche Bartei bilben. Bu ihnen boren Manner wie Gerriot, Dalabier, Caillang ufm. Die abifalen find alfo nicht etwa eine fogialiftische Bartei, sonbern burgerliche Linksgruppe. Es ift die eigentliche greit bes französischen Mittelftandes in Stadt und Land. le Radikalen find entschieden liberal, start antifrechlich und tranbe einer Berftandigungspolitif nach aufen. Bon ihnen dannten Abgeordneten Franklin Bouillon, die mit 18 Abgeber überhaupt die Ueberleitung ju ben Rechtsparteien. alsredifalen (man barf fich an diesen Ramen nicht ftogen!) be bem seitherigen Arbeitsminister Loucheur, die Linkrepuaner (feitherigen Innenminister Tarbien), die schon er-den Demokratische und Soziale Afrion und — vor affen bie Republikanische und Demokratische Aktion, die als die Rechtsgruppe 102 Abgeordnere hat. Zu ihr gehört die Boincaré. Erwähnenswert ist noch, daß lich die Eruppe Wonarchisten mit ihren 18 Mitgliedern "Gruppe der mokraten" neunt. Gegen 50 Abgeordnere der französissischen dimer gehören feiner Gruppe an. Im gangen bat die angolische Kammer 605 Abgeordnete, die fich auf 30 Grupund Grieppegen verteifen. Wir haben bon biefen nur die hligften genannt.

Trot bieser Zersplitterung pflegen Ministerkrisen in antreich weit rascher gelöst zu werden als bei uns. Das unt daher, daß die Parteiunterschiede lange nicht so groß b. wie das in Deutschland der Fall ist, und daß die Abgeduten, wie bereits erwähnt, eine viel größere Bewegungs-Brafibent der frangosischen Republit beruft einfach einen Storbneten als Ministerprafibenten und Diefer sucht fich Dabinett vor die Rammer und ftellt die Bertrauensfrage. Die elnen Fraftionen reben bei ber Regierungebildung

Bernhard

Rom, 28. Oftober. Der ehemalige beutiche Reichsfangler und Botichafter in Rom, Gürft Bernhard p. Bulom, ift heute fury por 7 Uhr gestorben.

Bor einigen Monaten konnte er feinen 80. Geburtstag feiern. Nach mannigfacher biplomatischer Berwendung – barunter auch als Botichafter in Rom - wurde er im Jahre 1897 Staatsfefretar bes Auswartigen Amtes und im Jahre 1900 Reichstangler. 3m Jahre 1905 erhielt er vom Raifer ben Fürstentitel, nachdem er schon einige Jahre vorher Freiherr und Graf geworben. Bulow war ein Mann von großen Fähigkeiten, sehr gebilder, sehr beweglich, ein guter Diplomat, ausgezeichneter Plauberer und glänzender Nedner. Ob er aber der richtige Mann zur Leitung der deutschen Außenpolitik in der sehr schwierigen Zeit um die Jahrhundertwende war, darüber gehen die Weinungen noch start auseinander. Jeden-



falls hat er es nicht vermocht, die augenpolitische Isolierung Deutschlands zu verhindern. Was bas für uns bedeutete, hat

dann später der Welftrieg gezeigt.
Im Jahre 1914 wurde Fürst Bülow wieder als Botichafter nach Rom geschicht, um Italien außerhald des Krieges
zu balten. Troß seiner großen diplomatischen Gewandtheit
und troß seiner Beliebtheit in Rom gelang es ihm aber nicht,
dieses Ziel zu erreichen. Es war zu spät.
Mit dem Fürsten Bülow scheidet der letzte kaiserliche
Reichstanzler der Borkriegszeit aus diesem Leben. Auch nach
seinem Rücktritt vom Kaniserant und nach dem Scheitern

feinem Rudtritt vom Kangleramt und nach dem Scheitern feiner Miffion in Rom erinnerte man fich immer wieder feiner, wenn es galt, einen wichtigen Poften zu befeben. Co ware er im Jahre 1917 beinabe nochmals Rangler geworben und nach Sberts Tob wurde auch seine Kandibatur für die Reichsprasidentenschaft von manchen Areisen empfohlen. Er felber hat aber fein Amt mehr erftrebt und ift ein ftiller Mann Mn ber Geite feiner Gattin, Die eine Sta war, verledte er, teils in Rom, teils in Flottbed bei Ham-burg, einen schönen Lebensabend. Der Tod dieser Frau, der vor wenigen Monaten erfolgte — die Ehe war finderlos —, hat ihn schwer getroffen. Mit dem Fürsten Bülow geht eine der anziehendsten Gestalten der Diplomatie alter Schule dahin, in Verstenung bedautenden Termats dellen Work allerdings ein Staatsmann bedeutenden Formats, deffen Wert allerdings ftart umftritten ift. Dag er feinem Baterland mit allen Kraften biente und ftete beffen Bohl im Auge hatte, barüber ift fich freilich alles einig.

Eine Taufgefellschaft im Auto verunglückt

Rad einer Meldung aus Burid murbe ein Auto, in bem fich eine Taufgefellichaft befant, beim Bahnibergang bon Ct. Leonhard bom Laufanne-Mailand-Erpreft erfagt. Der Unternehmer Melly aus St. Leonhard, fein Cohn und ber Täufling wurden in den nahen Bach gefchlenbert und ertranfen. Die Bebamme wurde auf ben Sahrbamm geworfen und war fofort tot. Die Batin bes Täuflings wurde bon ber eleftrifdjen Lotomotive 50 Deter mitgeschleift und ebenfalls

Gine Familientragobie?

Frantfurt a. D., 29. Oftober. 2118 die Chefrau des 61fabrigen Schloffers Rarl Chme ibre Wohnung in der Erbbautrage 4 betreten wollte, war fie von innen verschloffen. Gie lieg die Wohnung aufbrechen und fand ihren Mann mit mehreren Stichmunden tot auf bem Guftboden liegend bor, während fich im Rebengimmer ber Wiahrige Cohn Erich Ohme aufgebangt hatte. Es icheint gwischen Bater und Sohn ein Rampf stattgefunden zu haben, der dann diesen Ausgang genommen hat. Die Mordsommission ist an Ort und Stelle, um bie Gache aufzuflaren.

Parlamentswahlen.

Der 27. Oftober war wiederum ein Wahlsonntag. In der Tichechoflowate i und in Baben bat man gewählt. In beiden Ländern, die räumlich start von einander getrennt sind, bestanden wenig Achnlichkeiten der Berhältnisse vor und während der Wahlen. Tropdem können gewisse Parallelen gezogen werden. In det Tscheckei herrschte, ebenso wie in Baden, eine gewisse Wahlmidigkeit und Interesselosigseit. In der Tickeckei werde fich des durch den Chlecken der Tichechei ergab fich das durch ben ichlechten Befuch der Bahlbersammlungen, in Baben durch die geringe Wahlbersammlungen, in Baben durch die geringe Wahlbereiligung, es wurden nicht viel über 60 Prozent Stimmen von den Wählern abgegeben. Da in der Tschechei die Wahlpssicht besteht, kommt die Uninteressiertheit an den Wahlen in den tschechtischen Ergebnissen freilich weniger zum Ausdruck. Das genaue Resultat der tschechischen Wahlen liegt aber noch nicht vor. Ueberdies bat die tschechischen Kegierung verboten, einzelne Resultate durch die Wahlausschüffe und die Behörden aussehen zu lassen ausgeben zu laffen.

Das tichechische Barlament seit sich, wie der ganze tichechostowalische Staat, aus fünf Rationalitäten zusammen, aus Tschechen, Slowafen, Bolen, Deutschen und Ungarn. Bon diesen Bölkern hatten bisher die Tschechen 159 Bertreter im Parlamente, die Slowafen 24, die Polen 1, die Deutschen 65, die Ungarn 10. Außerdem saßen von den meisten der Rationen noch Abgeordnete unter ben Kommuniften. Die 65 beutschen Abgeordneten gerfielen in 6 Barteien, von benen bie Sozialbemofraten mit 17 Abgeordneten bie stärffte war, dann folgte die Chriftlichfogiale, die etwa bem deutschen Ben-trum entspricht, mit 13 Abgeordneten, die beutsche Rationalpartei mit 2, der Bund der Landwirte mit 15 und die Deutsche Geberberbepartei mit 3 Abgeordneten. Rach den Meldungen, die bisher vorliegen, sollen die Sozialdemokraten auf Kosten der Kommunisten ihre Mandatzahl vermehrt haben. Auf der beutschen bürgerlichen Seite sollen die Stimmenzahlen der Seutschen Rationalpartei und der deutschen Nationalsozialistischen Kartei bedeutsch gewachten sein dassen sollen der Runte fchen Bartei bedeutend gewachsen sein, dagegen sollen der Bund ber Landwirte beträchtliche Berluste erlitten und die Christlichfogialen und die Deutsche Bewerbepartei fich im wesentlichen

In der Slowale i sollen die tschechischen Sozialdemo-fraten Fortschrifte erzielt haben. Im übrigen heißt es, daß die autonomistischen Parteien, zu denen die Slowalische Bollspartei und die Ungarischen Christlichsozialen gehören, über die Mehrheit der Stimmen berfügen. Das wird von der tichechtfchen Regierung sehr unangenehm empfunden werden,

Die babifchen Landtagswahlen find ohne Störung verlaufen. Sie erhalten ihr Gepräge burch ein ft ar tes Anwachien. Des Kenntrum gund der für die Ratio-nalsozialistische Arbeiterpartei abgegebenen Stimmen. Das Zentrum hat 341 860 gegen 283 404 Stim-men bei den Wahlen im Jahre 1925 erhalten. Die Stimmen-zahl der Nationalsozialisten ist sogar von 8896 auf 65 106 ge-wachsen. Ganz neu ist der Evangelische Bollsdienst auf den Vlan getreten, der mit 35 328 Stimmen die Deutschationale Van Versetzien ist 34 084 (92 705) überlügelt hat Der Evang-Bollspartei mit 34 081 (93 725) überflügelt hat. Der Evangelische Bollsdienst durfte seine Wähler fast ausschließlich den Deutschnationalen abgenommen haben. Fortschritte haben auch die Wirtschaftspartei mit 35 613 (22 858) Stimmen, die Kommuniften mit 55 169 (47 304) und die Sozialbemofraten mit 187 290 (160 533) errungen. Der Landbund ift als Badische Bauernpartei wieder aufgetreten und hat 28 141 Stimmen au sammeln gewußt. Die Deutsche Bollspartei batte einen Neinen Stimmenguwachs, sie stieg auf 74 318 Stimmen (72 882), die Demofratische Bartei einen geringen Berluft, fie erhielt 62 355 Stimmen (66 842). Im allgemeinen war die Bahlbeteiligung auf dem Lande am schlechtesten.

Auf Grund der Bahlen wird der Landtag aus 88 Abgeordneten bestehen, gegen 72 im bisherigen. Davon entsallen 34 Site, auf das Zentrum (bisher 28), 18 auf die Sozialdemokraten (16), 3 auf die Deutschnationalen (9), Deutsche Bolkspartei 7 (7), Demotraten 6 (6), Birtichajtspartei 3 (2), Kommu-nisten 5 (3), Evangelischer Boltsbund 3 (0), Nationalsozialisten 6 (0), Badische Bauern-partei 3 (0). Die Linksbommunisten, die Boltsrechtspartei und die Chriftlichfogiale Reichspartei gingen bei ber Mandaisverteilung feer aus.

Rach ber Geschäftsordnung bes Babifchen Lanbtages hat ber Lanbtag bis jum gebnten Tage nach ben Wahlen gufammenutreten. Es ift also damit gu rechnen, daß bas neue babiiche Barlament feine erfte Sigung am 5, ober 6. Robember abhalt. Die Bufammenfehung bes Landtage ift berart, bag bie fogenannte Beimarer Roalition eine ficere Mebrheit hat.

Gelbitmord eines Doppelmorbers.

Bien, 29. Oftober. 3m Straflandesgericht bat ber gut lebenslänglichem Rerfer verurteilte Doppelmorber Jojef Weigel Selbstmord verübt. Er hatte im Frühjahr den Fleischhauer Johann Muzik und dessen Geliebte Baula Ben erschossen und sich dann selbst der Bolizei gestellt. Weigel hatte mit etwa acht Jahren schweren Kerfers gerechnet und war durch das Urreil, das auf lebenslänglichen Kerfer lautete, übertascht. In seinen Reidern hatte er für alle Fälle sorgfaltig verftedt Beronaliabletten eingenaht, die er jest benutte.

Lotales

Sochheim a. D., ben 29. Oltober 1929

-r Der verfloffene Conntag mar wieber ein felten iconer Berbittag, wie uns viele in ber vorgeichrittenen Jahrengeit wohl nicht mehr geschenft werden burften, Go war es ein Genuß, durch die jest allgemach in den Tin-ten des Herbstes schimmernde Ratur zu wandeln und sich an der Elegie Diefer Jahresgeit gu erfreuen. Bahrend in der Regel in sonftigen Jahren um diese Zeit der große Blättersall bereits eingeseht hatte, stehen die jent noch Baum und Strauch in ihrem frischen Grün. Es tommt dieses daber, daß wir noch teine Frost und Reifnacht hatten. So haben auch noch die Weinberge ihren vollen Blatterichmud. Doch geht bas Grin allgemach in Gelb über, fobag man von einer "Farbeninmphonie" in ber Ratur fprechen tann.

-r. Die Borbereitungen für den Dartt find bereits im vollen Gange. Täglich treffen Budenbefiger mit ihren Bagen ein, die auf dem Beihergelande Aufstellung nebe men. Moge ber Martt von ber Bitterung begunftigt fein! Dann burfte ber Frembenguftrom gewiß wieber ebenfogahlreich werden wie im verfloffenen Jahre.

Die Musjahlung ber Unfall- und Invalidenrenten beim hiesigen Bostamt erfolgt wegen bes Feiertages Allerheiligen nicht am 1. November fonbern am Sametag, ben 2. Ro-

-r. Winterjemefter. Rach Schlug ber Berbitferien bat Die hiefige Boltsichule mit bem gestrigen Montag wieber ihren Anjang genommen. Da Die landlichen Arbeiten in Feld und Flur fomeit beendet find, follen Beurlaubungen jest nicht mehr nachgefucht werben, und ber Schulbetrieb tann fo ein mehr geschloffener fein als in ber Arbeits-geit bes Commers. Der Unterrichtsanfang ift vorläufig noch um 8 Mhr vormittage. Erft fpater in ben trüben Monaten tritt ein fpaterer Schulbeginn ein.

Bon ber Dentichen Bolfspartei geht uns folgenbes mit der Bitte um Aufnahme gu: Die Mitglieder ber Deutschen Bolfspartei des Main Taunus Kreifes haben fich jest auch in einer Kreisgruppe gujammengeichloffen. Der Borftand wird aus vier Berfonlichteiten ber Orte Goben, Sofbeim und Sochheim gebilbet, aus ben übrigen Orien bes Rreifes find Mitglieder als Beifiger bingugejogen. Die Kreisgruppe hat ihre Randidaten gu bem Rommunallandtag und Kreistag aufgestellt. Die an erster Stelle auf der Kreistagliste befindlichen, sind die Herren: Landwirt Dinges Soben, Postinspettor Man Hofheim, Direttor hermann hummel hochheim. Es sollen jest in ben einzelnen Orten nach Möglichfeit Ortsgruppen gebilbet werben, um bas Intereffe an ben Bielen und Beftrebungen der Deutschen Bolfspartei ju meden und machguhalten. Auch in Dochheim ift für morgen Abend gu einer Beiprechung eingelaben, wie aus ber heutigen Angeige

Freitag, ben 1. November, abends 7.30 Uhr beginnt Garrafani in Dlaing. Balb erhebt fich auf bem Exergiers plat am Stadtpart in Mainz Sarrafanis mächtiges Belt, debnen fich fast lilometerlang die Stallungen. Am Donnerstag mirb Carrafani fein Wormfer Gaftipiel beichliegen und im Laufe bes Freitag vormittag werben bie Autos mit ben 58 Lowen, ben 16 Tigern, den Geelowen, bem Rilpferd, ben Polar- und Braunbaren, die Ertrazüge mit ben 22 indischen Glefanten, ben 200 Pferben, ben Scharen von Ramelen, Bebras, Buffeln, Stieren uim. in Maing einrollen und bie Stalle auf bem Ezerzierplat am Stabt-part bevölfern. Ein Schwarm von 400 ezotifchen Men-ichen aller Erbteile wird in Maing einziehen: Chinesen, Japaner, Inder, Araber, Mulattinen, Reger, Ticherkeien, Grufiner, 21 echte Indianer mit Sauptling "Beiger Buffel", halten ihren Gingug, 15000 eleftrifche Lampen werben abends por Sarrafanis Beltftabt magifch aufleuchten, bunbert Musiter werden schmettern: Satrajani eröffnet! Puntt 7.30 Uhr wird am Freitag, den 1. November, die Premiere der "Schönsten Schau zweier Welten" steigen. Ersahrungs-gemäß setzt in allen Städten jedesmal ein starter Zustrom

von Besuchern ein, fobald fich ermiejen bat, daß Sarrafani eben eine Borftellung gibt, Die man noch in teinem ander ren Birtus je fah und auch nie feben wird. Daber empfiehlt es sich, ichon zu ben erften Borftellungen Karten zu löfen, benn unwiderruflich beendet Sarrafani fein Mainzer Gaftspiel am Donnerstag, den 7. November. An diesem Tage findet, um 7.30 Uhr die letzte Borftellung ftatt. Riemand geht ein Rififo ein, wenn er für Garrafanis erfte Borftellungen bereits Karten jest loft, benn die Preffe ber gangen Welt fchreibt: Garrafanis Brogramm ber Bunder aller Weltteile ift einzigartig. Das ift boch eine Garantie. Dagegen, fann es benen, bie gaubern, paffteren, baß Carrajani ichon wieber weiter gezogen ift, ebe fie fich zum Besuche einer Vorstellung entichieben haben. Die genauen Daten gibt bas Inserat in unserem heutigen Blatte an. Man ichneide fich bas Mertblatt beraus und hebe es auf.

Aus Rah und

A Frantfurt a. DR. (Rleine Frantfurter Chro-nit.) Auf der Gjenburger Schneife wurde ein Fugganger von einem Motorradfahrer angefahren und anicheimend expeblich verlett. Der Berfetie wurde mittels Rettungswogen bem Städtischen Kranfenhaus gugeführt. - Bon einem Stredenwarter wurde auf dem Schienenstrang nachft des Balenhofs Louisa die Leicht des Maurers Georg Auther aus Engelsbach gefunden. Er war von einem Zug übersabren worden. Wie sich der Unglückstall jugetrogen hat, sieht die seht noch nicht feft. - In ber Weiffranenftrage wurde ein Rraftfabrer, ber fich am Berbed feines Bagens zu ichaffen mochte, von bem Aubrer eines anderen Wagens beim Ueberholen angesahren und berlein.

A Franffurt a. D. (Ein gefährlicher Gauner verhaftet.) Die Polizei verhaftete den Blährigen Rauf-mann Johann Billede aus Göttingen, der wegen Betrugs schon niehrsach vorbestraft ist. Willede hat in den letten vier Jahren Sunderte von Geschäftsleuten im Rheinsand, in Rassau, in der Pfalz, in Sessen und sonitwo um bedeutende Summen geschädigt. Er trat unter falschen Ramen auf, u. a. nannte er Beh Subert Sill, Miffionar aus Wiesbaben, Heinrich Schöps, Miffionar aus Wiesbaben, Erich Müller, Miffionar aus Bannbeim, Lut Seinsbeimer, Miffionar aus Seidelberg, Amistichter Berenfeld aus Frankfurt, Amistichter Meber aus Afchaffenburg ufm., und bestellte in ben verschiedenften Städten bei ben Geschäfteinhabern burch Boftlarte Waren, Die er nach Erhalt sofort weiterverkaufte aber nie bezahlte. Der Ganner, ber von nicht weniger als 15 Staatsanwaltschaften gesucht wurde, wurde jeht in Rentpten verhaftet. Die Summe ber erichwindelten Gelder lößt fich noch nicht überfeben,

A Orienberg. ("Ralter Marti" in Ortenberg.) Der "Ralte Marti", ber icon auf Grund feines 600jährigen



Dalabier,

ber Führer ber Rabifalfogialiften, bemühr fich um Die Reubildung des frangofischen Rabinette.

Bestehens seine Bedeutung für Oberhessen bewiesen hat, nohn A Beilburg. (Sch) seinen Anfang. Das ichone Wetter begünstigte den Besuch auf Anbohren eines sie allen Teilen des oberbessischen Landes, so daß die Judenbesse Aruppischen Ernbe und die Köndler mit dem Anders, so daß die Judenbesse und die Meinbeste mit und die Sandler mit dem Auftalt gufrieden fein fonnten.

Denterbach. (Tob eines hesselssen sein tonner Gerletungen an ber führers.) Im Alter von 75 Jahren starb "Turnvater fand im Weilburge Th. Geschein, einer der bekanntesten Turnersübrer des Inne genfe des Jahres wischen Bestellt, Inhaber des Ehrendriefs der Deutschen Inned genfe des Jahres wische Geben in Gojähriger Mitgliedschaft große Konnen Wohnungen ein dientse erwarben bei dienfte erworben bat.

A Rufba. (Silbernes Briefterjubilann baben, feftandig für Profesor am Rufbaer Briefterseminar, Dr. theol, et pas Rufer Lüchter aus Dominieus Beller, seierte fein filbernes Priefterjubilaum tigen Dechaufer Dei

A Darmftadt. (Die Bergitrage wird eleftit figiert.) Der Gemeinderat bat eine Sibung abgebulle unter Zeilnahme berichiebener Beborben aus Darmftad. unter Teilnahme verschiedener Behörden aus Darmstod, amburger Arbeitsam der beschlossen wurde, die Garantie, die bei Errichtung des in der ersten Stroßendahnlinie Eberstadt—Serheim, die notwendig was, übernehmen. Damit ist, nach 17jahrigen Berhandlung ind den Einigung in der Frage der Elektristizierung deutharbeiter auf der Bergstraße erfolgt. In abselbarer Zeit dürste eine die die in diesem Jah Bergstraße erfolgt. In abselbarer geit dürste eine die ist ein plöhliches An Berbindung zwischen Beidelberg und Darmstadt durch der Bezirk bernnieden trijche Straßendahn möglich sein. trifche Stragenbahn möglich fein.

A Darmftadt. (Stragenfentung.) Ede ber 25 in einer weiteren ffar A Darmftadt, (Strafenfentung.) Ede bet bei einer weiteren ftar gaffe und Landgraf Georg-Strafe stellte fich eine grichfter Zeit im hiefige Strafensentung ein. Die Fenerwehr sperrie die Stelle ab gibbas Blosservert veransafte sosort die Verstellung. Die Raffel. (3 u bit Genfung durch einen Rohrbruch ober durch die schweren gat in mis Raffel.) autos entitand, fteht noch nicht fest.

Darmstadt. (Geden ifeier für Geheimtstagnit 1779 durch Lan Saas.) Wie Seriedrich Wilhelm Naisseigen für den Genes in stönigstraße 47 eröff bund, so war Wilhelm Saas der Grunder und Organisch und im Rurfürsseindes des Neichsberbandes der beutschen landwirtschaftlichen wie königstraße 47 eröff bund, so werden der Grunder und Organisch und im Rurfürsseindes des Neichsberbandes der beutschen landwirtschaftlichen wieden der Grunder und Derborgegangen ist. angehoren. 3m Jahre 1873 grundete er, bamals Rreisall in Friedberg, den Berband ber beffifden landwirtichafilit Ronfumvereine als erfie Bereinigung dieser Art und seifflas Graf Samilton, di 1890 in seinem "Darmstädter Programm" die Richtlinien er Inale Pfladt, will m Grundsäte auf die end beier programm" die Richtlinien er Paak Carent Grundfate auf, die auch beute noch für ben inneren und ren Aufban ber Gesamtorganisation bes Reichoverbandes gebend find. Aus den fleinsten Anfängen beraus bat Wild Soas den Reichsverband zur größten deutschen landwirtsche Tofio, Masta nach lichen Organisation entwickelt. Geine große organisation und fein affens Mitternehm Begabung und sein offener Bild für das profissie Leben worden Jahredzeit, grundlegend für den Exfolg seiner Bebensarbeit, Juni Ged. Montabane. (Dur fen au seinen 90. Geburtstog sanden seitens des Reis de ich wer berletz verbandes der deutschen landwirtschaftlichen Genoficnische dierte einem Arbeiter, Kranzusederlegungen am Sand Touland und der Genoficnische Genoficnische Bestehrt. verbandes der beutschen landwirtichaftlichen Genogenbard arbeiten ausführte, granguiederlegungen am Saas-Denfmal und an feinem Gro-arbeiten ausführte, genangniederlegungen am Saas-Denfmal und an feinem Gro-arbeiten ausführte, auf dem Alten Friedhof ftatt.

Cheritabt. (Autounfall) Gin Berjonenanto fil ir mit lebensgefabrlid auf ber Strafe Eberfiade Bidenbach im Dunteln auf einfliefert werden nunfte, Frachtwagen, beffen Aubrer gebalten batte, um die poridite Marthenroth. (S mößige Laterne augufünden, Beide Gelährte wurden ichnets Burgermeist beschadigt, dos Pserd wurde verleht. Der Zübrer des Aldt, der ich mit einem werte, ein Sänder Jäger ans Pfungstadt, sowie dessen die Martheuroth auf der ersitten ebenfolls Reckennen Pfungstadt, sowie dessen die Martheuroth auf der ersitten ebenfolls Reckennen erlitten ebenfalle Berlepungen.

demb. (Bom Omnibus überfabren) bei Band zu gan ian dem Seinemeg von seiner Arbeitesstätte in Groß-Umstadt weberschrene unste ger Arbeiter Heinrich Roch IV. von einem Omnibus wolld an diesem Unsalle ir sahren. Er trug einen Anöckelbruch und Luerschungen der iverben. und wurde in feine Bohnung verbracht. Die Schulbfic

A Offenbach. (Gine Berungludte berand Am August Bebel-Ring wurde eine schwerhorige Frau er dorschläge eingereicht, einem Rabfahrer übersahren. Ein Unbefannter bei zwei gent mit nach Ablauf ber boch die verlette Frau beimführen zu beisen, da er fried ichenen Frist am 31. beichädigt sei. Der Unbefannte batte den Sut und die der Bingen. (Un fål tajche der Frau mitgenommen und fin tajde der Frau mitgenommen und ftieg in die Etrafentund Frankfurt ein. Un ber Landesgrenze verabichiedelt ber angebliche Seriegsbeschädigte und fpater ftellte et ber angebliche Kriegsbeschädigte und fpater ftellte es bang bes Fabrivaffer beraus, bag ber Frau aus ber Sanbtafche ber Betrag von bull Sugo" wollte bem Mart gestoblen war.

A Teligenstadt. (An ben Folgen einer Meile Burg & Co. Rr. 1 ftech erei gestorben.) Bor einigen Tagen gerieten i den Buganter mit ei Arbeiter Bolfer und Dotter in einen Streit, in bessen Bereit im Fahrwasser la Dotter schwer am Ropse verleht wurde. Im Krankenbern, bis der Anter gesu ist Dotter iest seinen Berlehnngen erlegen.

lag Elisabeth mit geschlossenen Augen. Um pleiche et schwarzen ein beiden, schwarzen ein bande, und die Hands auf der Deter in der Augenblick hatte heilnig ihr eigenes Leid vergelich und trat leise auf den Sustanten blieb bergelich ben

heran. Liebevoll beugte fie fich über bie andere. öffnete Glifabeth weit bie buntlen Mugen. "Das ift fcon, Beilwig, bag bu fommft. 3ch nat fo mutterfeelen allein bier oben."

und trat leise auf den Fussprigen dicht an das Lage

Beiftvig ftreichelte bie fcmalen Sanbe Beitbede. "Bift bu trant, Glifabeth? Goll ich beine Muttet

Glifabeth fcuttelte ben Ropf.

3d bin nicht frant, Seilwig, nur fo febr fcwad 2118 ich aufstehen wollte, brach ich gufammen."

Ihre Augen füllten sich langsam mit Tranen.
"Es ist wohl, weil ich nur immer bas eine icht benten muß. Wie wir beibe, er und ich, nun allein weite gieben mußlen, jeder für sich, durch diese bitterfalte Weit-Beilwig hatte fich auf ben Bettrand gesent und bie Bande im Schoft gefaltet. Sie wußte auch teinen Troft mehr for bie auch teinen Troft mehr for bie

mehr für bie andere, fo baß fie regungstos, bas blonbe haupt tief geneigt.

Es war eine große Stille in bem fleinen Bimmi Durch ben Rosmaringweig, ber in einem Blumentopf ant bem Genfterfims ftand, switscherte ein Spat und pluberte fein Gefieber in ber flaren Berbftinft.

Da horte Beilwig nach einer Beile bie rubis ebenmäßigen Atemgüge ber anberen. Glifabeth mar ein geschlafen. Und jab, wie erlofend war ein Gebante if Beilwig getommen. D Gott, ja! Go fonnte man int anderen belfen? Go murbe es geben! Barum mar ibbs nicht fruber eingefallen ? Ober hatte ihr bie licht Morgenfonne biefen Bebanten eingegeben?

Gang leife erhob fie fich bom Bettranb, um Gifabell nicht zu weden. Gang leife fchlich fie aus ber Tur Treppe herunter.

(Fortfebung folgt.

entwendet. Jest ift e igen Mechanifer Bei Limburg. (Bor r auf bem Befte bruchbetrieben bereit

ath and Weinbach er

Berlehungen an ber

Raffel. (Ein 1

Bing ber Raab-Rabenft n bon Raffel über deniors,

uch den Sohn der K

Wiesbaden. (Mus unallandragswahl ha

liedrigen Wasserstand f berschiedentlich Unfäll tilen und rannte felbit

IIe. Die St. Die ogen und foll am 1. 2 Worms. (Bege bird fich am 5. und Braut ber Rorbma arbara Braunig aus Ru in den Rhein gefte des Madchens entled But ihr woch Chunte der Dunfelheit, auf tatig waren, hörten at nicht mehr verbin and Spazierited am T dig badurch, daß er Nadchen weggeschafft. E sache so dar, daß das Borms. (Bormfe Igenstadt beginnt am die fich bicomal gang

croffnet wird. Monsheim. (Das war in weiblicher 2 Als ein anderer Ga Schlägerei, bei ber Unterleib beigebracht

ber üblichen großsu

Bung ift mit ber Ber

und Gefthaus berbut

imerer Banberolen-Gi liftrow, 29, Oftober. im Güftrower Boll tingebauten Betonid thir gewaltfam erb intwerte bon 86 227

ausgeführt wurde ben mobernften Gin Mg es ber Polizei nic um Banberolen für bat fotvie Bogen für

Das Schwert von Thule.

Roman von Leontine von Winterfelb-Platen. Coppright by Greiner & Comp., Berlin B 30. (Rachbrud perboten.)

11. Fortfehung.

"Und bann, Frau Muhme, ich muß euch fagen, baß ich in Angit bin, wegen Glifabeth. Das fie etwa trant wirb. Gie bat bie Racht fo fonberbar gerebet im Traum und bagwischen geweint, jum Erbarmen."

Die Raisherrin hob jeht ben Ropf. Und nun fam auch fie langfam naber beran an bie anbere Gette bes Tifches. Ihre Augen haften etwas Lauernbes befommen, und ihr Wund war noch fdmaler und fcarfer als fonft.

Du liebst Glifabeth febr, nicht mabr?" fragte fie jab und fah Seilwig babet forschend an. Seilwig nidte. Ein wenig erstaunt.

idening tripulation, Fran Muhine, sehr. Und ihr Kummer schneibet mir tief ind Herz."
"Und da möchtest du ihr gern helsen, wie?"
Hellwig zuckte traurig die Achseln.

"Belfen, ach, bas liegt wohl nimmer in meiner Macht, Frau Muhme. Rur gern ein gutes Wortchen für sie einlegen bei Euch."

Da fchob die Ratsherrin mit ihren beiben runben Banben bie gestärfte Morgenhaube gurecht rausperte sidy.

"Es liegt in beiner Macht, ihr gu helfen, Seilwig. Ja, bu allein bift imftanbe, es gu tun. Mit großen Augen fab Beilwig fie an.

Bas meinte die Muhme? Sie tonnte helfen? Und eindringlicher fuhr die Natsherrin fort: "Ja, hellwig, du. Sich mich nicht gar so erstaunt. Du weißt um Elisabeths Biebesgeschichte und wie die Berhaltniff: liegen. Cobald bu Fribolin Bammergahl chelichft, wirb er in ber Lage fein, feinen Bruber aus-

Gie batte es furg und rafch gejagt, wie um jebe Ein-wendung gu unterbruden. Aber immer noch fab Beilwig

fie berfianbuielos un und icuttelte ein paarmal ben Robf

3d begreife bas nicht. Frau Muhme, wollet Ihr es mir nicht näher ertfären? ware. Aber fo?"

Die Ratsherrin lachte auf. "Torichtes Rind! Bohl bift bu eine reiche Erbin, Saft bu bas nimmer gewußt? Es bat bein Ahne viel

gearbeitet und erworben in feinem langen Beben." heilwig fraufte wie in leichtem Unwillen Die Stirn. Ja, mein Ahnel Aber noch febt er. Und wer hatte ein Recht, icon jest über fein bab und Gut gu bestimmen?"

Du," fagte bie Ratoberrin fdwer und einbrudsvoll und ihre Saube nidte bagu. "Du allein, Beilwig. Tenn er ift tot und hat bir alles vermacht, wie mein Gatte ichriftlich in Sanben bat."

Da fdrie Beilwig auf. Wie Schnee war ihr Geficht. "Das - bas ift nimmer wahr, Frau Dubme, daß er tot ift. Das fann nicht wahr fein!"

Gie hatte bie Sanbe ineinanber gelegt und fie balb erhoben wie in heißem Beidmoren.

"Doch, mein Rind, es ift fo, wie ich fage. Frage ben Ohrim. Es ftarb bein Uhne bor etlichen Bochen icon. Bir wollten es dir bamals nicht gleich jagen, als ein Schifft und bie Botichaft brachte, biemeil ihr gerabe bier alle jo frohlich beifammen wart mit meinem Reffen."

Ueber bie andere himmeg, fab Seilwig. Sinaus aus bem weitgeöffneten Genfter, burch bas bie Morgenfonne

"Tot, und es hat mir feiner gefagt! Sie haben mich fcmagen und lachen laffen, als fei nichts gefcheben." Die Banbe ichlug fie por bas Geficht, und es ging ein

Schütteln burch ihren Rorper. Da ging die Muhme leife binaus. Denn fie wußte nichte mehr gu jagen.

Mit schweren, muben Schritten frieg Beilwig bie Treppe ju ihrem fleinen Schlafgemach empor. Es summte und raufchte in ihrem Ropf bon hundert weben, ringenben Gebanken. 218 fie oben bie Tur geöffnet hatte, blieb fie erfcroden fteben auf ber Schwelle. Denn in ihrem weißen Simmelbett, beffen Garbinen weit jurudgefchlagen waren,

efterinbilanm. mirb elefis Situng abgehilin ms Darmfiadt

ftellung. Db

tifche Leben werten Jahredgeit.

im die porfcbrife

tein bleicheis en, fcmarzes uf ber Dede. eib vergeffen anbere. nst. Ich mat

ide auf off beine Mutter

febr forward Tränen. as eine jest allein weitet erfalte Welt. fest und bie feinen Troß , das blonde

nen Zinimer umentopf auf und pluderte

die ruhiges, eth war ein Bedante über ite man der um war ibe hr die licht

um Glifabeth der Tür die

ng forgt

ewiesen hat, nahma Beilburg. (Schiehunsall in der Grube.) gte den Besuch and Anbohren eines stedengebliebenen Sprengschusses erlitt sie Budenbesset Kruppschen Ernbe "Erhaltung" der Bergmann Albert sein konnten. Werlehungen an der Brut, und im Gesicht. Der Berun-chen Turner. Berlehungen an der Brut, und im Gesicht. Der Berunden Turnet berlettungen an ber Bruft und im Geficht. Det ftarb "Turnvales fand im Beilburger Kraufenbaus Aufnahme,

Dentichen Jume aufe des Jahres wurde auf der Diezer Strafe in ber-dichaft große Ber Mohnungen eingebrochen und Aleider, Wasche und immendet. Best ift es gelungen, zwei berüchtigte Billener jubilaun Ber, die gestandig find, im gangen 125 Einbruche anoge-Dr, theol, et pu Bubaben, festgunehmen. Es banbelt fich um ben 39 Jahre ther, die gestandig find, im gangen 125 Einbrüche ansge-Rufer Luchter aus Bongenheim bei Maing und ben tigen Mechanifer Heinrich Duvauf aus Lorgeville,

Limburg. (Bor neuen Arbeiterentlaffunauf bem Befterwald.) Rach einer Mitteilung ins Darmstodt, i Errichtung in der Dem Westernandes hat sich die Lage des Arbeitsis Errichtung in Germande des in der ersten Oktoderhälfte weiter verschlechtert. Die notwendig wort des in der Erbeitslosigseit ist lediglich auf die Eruppe der Erkristizierung die ein diesem Jahre lang anhaltende günstige Bitteürfte eine die ist ein plöpliches Anschweiten der Arbeitslosenzissen im mitadt durch die Bezirk vermieden worden, jedoch hat eine Reihe von benachetrieden bereits ihre Stillegung angemeldet. Es 1.) Ede der Les bruchbetrieben bereits ihre Stillegung angemeldet. Es fich eine grochfter Zeit im hiefigen Begirf au rechnen.

die schweren gat an fell. (I ubilaum bes Friedrich Somme iums Raffel. (I ubilaum bes Friedrich Somme iums Raffel.) In diesen Tagen begeht das Kassseller r Gebeimte sich-Chmussium seine 150-Jahr-Peier. Es wurde am ugust 1779 durch Landgraf Friedrich II in dem Gedände sud Organisch und Organisch und Organisch und Organisch und im Kurfürstentum Dessen eine weitbesamme Bil-irtschaftlichen bervorgegangen ist. mals Kreissassen der int. Rasselsassen der Dellaut.

mals Kreisste A Kaffel. (Ein neuer Beltflug geplant.) andwirtschaftliche Las Graf Hamilton, der Inhaber der Schwebischen Segel-rärt und ne Las Graf Hamilton, der Inhaber der Schwebischen Seicht-ke Richilinien zu lichnle Mtadt, will mit einem soeben erwordenen Leicht-umeren und auf du der Raab-Kabenstein-Berke einen Weltflug antreten, den von Kassel über Sauburg. Andenbagen Statellen, heberbandes in ben Kaffel über Hamburg, Ropenhagen, Stockholm, raus bat Wilde Agfors, Betrograd, Moskau, Kafan, Omft, Franklit, ben landwirtliche Mortiges Unternehmen an fich und besonders in der

beit. Jum Ged Montabaur. (Durch Explodieren einer Löttens des Reid de schienen Arbeiter, der an einer Dreschmaschine Repaau seinem 1866 arbeiten aussichte, die Lötlambe. Durch die empor-Bersonenauto julit mit lebenogesährlichen Berletungen ins Krankenbans. Dunkeln auf eind liefert werden mußte. Enden Flammen murbe ber Arbeiter fo fchwer verlett,

um die vorschift Warthenroth. (Schwerer Motorradunfall ie wurden schwess Bürgermeister Der hiefige Bürgermeister kübrer des kalt. der sich mit einem Motorrad von Rastatten über Buch jowie dessen Auf Marthenroth auf dem Deinweg desjaad, übersicht furz duch den Sahn der Orioserwitten Orioserwitten Buch ben Gobn ber Rriegerwitme Raifer, mobei Burgerfahren) guer Baut ju Fall sam und schwere Berletungen erlitt. gellmstadt met llebersahrene umste gleichzeitig mit dem Bürgermeister Omnibus gebrad Rasiatter Krankenhaus gebracht werden. Wer die Omnibus stadio an diesem Unfall trägt, konnte bis jeht noch nicht seit-ie Schuldfied ikilt werden.

te beraubt munallandiagswahl haben nicht weniger als 13 Barteien hörige Frau borichlage eingereicht, über deren Zulaffung der Wahler bat zwei gent duß nach Ablauf der für die Beseitigung von Mängeln er bat zwei Benen Frift am 31. Oftober entscheiden wird, ut und die Fand Bingen. (Unfälle im M.

ut und die Bingen. (Unfalle im Binger Loch.) Durch die Strafenbat bedrigen Bafferftand find in den lebten Tagen im Binger berabichiedete berichiedentlich Unfalle zu berzeichnen gewesen, die gur r ftellte ce fung bes Fabrwaffers führten. Das Schraubenschiff r stellte es stang des sadrwassers führten. Das Schraubenschiff Betrag von welt Ougo" wollte dem sestgeschrenen Boot "Bersda" zu eilen und rannte selbst auf. Das Anhängeschiff "Sansen, in er Mesie biden Buganser mit einem Teil des Schleppstranges. Da in dessen gerieten der den Buganser mit einem Teil des Schleppstranges. Da in dessen Bersa infer im Fahrwasser lag, nuchte das Fahrwasser gesperrt in dessen den in, bis der Anker gesunden und gehoben war.

Oppenheim a. Rh. (Um ban ber St. Michaelis-ile.) Die St. Michaelistapelle wird einem Umban logen und foll am 1. Abventsonntag neu geweiht werden. Borme. (Begen Ermordung ber Braut tllagt.) Bor bem Schwurgericht ber Brobing Rheinwird fich am 5, und 6. November wegen Ermordung Braut ber Rorbmadjer Ronrad Seibert aus Samm Santworten baben, Geibert wird beschuldigt, die Schneidesen in den Rhein gestoßen zu haden, weil er sich auf diese des Mädchens entledigen wollte. Er suhr zu diesem mit ihr nach Einstellum und degab sich nach Einder Dunkelbeit, auf den Heinweg. Schiffer, die am tätig waren, hörten gellende Silfernse, sonnten aber all waren versindern. Seidert flücktete und ließ ab Spazierstock am Tatort zurück. Er machte sich dann dies dadurch, daß er seinen Kollegen erzählte, er habe sädchen weggeschäfte. Bei der Bernehmung stellte er dann ache so das das Mädchen Geldstmord verübt habe. ara erannia ans Borms. (2B orm fer Berbft meffe.) In ber alten ngenftabt beginnt am Sonntag, 3. November, die Berbft-bie fich biesmal gang besonders besuchenswert gestaltet. ber üblichen großzugigen Schauftellung und Boile-Besthaus verbunden, die am 2. Rovember nach-

Monsheim. (Das Meffer.) Ein Kaufmann aus war in weiblicher Begleitung in einem biefigen Gaft-Als ein anderer Gaft die Damen beläftigte, entspann Schlägerei, bei ber einem Beteiligten mehrere Stiche Unterleib beigebracht murben.

Moerer Banderolen-Ginbruch im Gffirower Bollamt.

ftrow, 29. Oftober. Gin ichwerer Ginbruchebiebftahl im Guftrower Bollamt verfibt. Aus einem in ber eingebauten Betonichrant, beffen brei Millimeter ftarte fchtur gewaltfam erbrochen wurde, wurden Banberolen Antiverte von 86 225 Mart geraubt. Die Art, wie der h ausgeführt wurde, lagt auf Spezialiften ichliegen, ben modernsten Einsrechertvertzengen arbeiteten. Bis-ang es der Polizei nicht, die Täter zu ermitteln. Es han-um Banderolen für Zigarren, Zigaretten, Tabaf und at fowie Bogen für Zigarettenbulfen.

Barafiri in geiftiger Umnachtung.

Ofterode, 29. Oftober. Auf eine größliche Beise bat ber Stjährige Arbeiter Michael Rlowsfi in Sirichberg (Areis Ofterode) Gelbstmord verübt. Er frieß sich hinter verschlossenen Turen in feinem eigenen Saufe ein Schlachtmeffer in ben Leib und fclibte fich bamit in Bauch auf, fo bag die Eingeweibe heraustraten. Der sofort herbeigerufene Arzt tounte, nach-bem man die Tür gewaltsam geöffnet hatte, dem Unglidlichen nicht mehr helsen, der nach etwa eineinhalb Stunden starb. Der Gelbitmorber litt in letter Beit an Berfolgungswahn.

Arno Sola +

Der Schriftsteller Arno bolg ift im Alter bon 66 Jahren ploplich in feiner Berliner Bohnung an ben Folgen einer Rierenidrumpfung geftorben.

Arno Solz, der Mann, der in einem Dachgeschoft in Berlin als Theoretifer die "Mafulaturprosefforen" befampfte, war der Erfinder der neuen Berstunft, die radital mit der bisherigen Lyrit brach. Das Bild feines Birkens auf diesem



Gebiete schwanfte bisher in ber Geschichte und wird schwanfen, benn Sols war ein Berfannter und - fühlte fich felbft auch alle ber Berfannte, ber ungebeuer naib gufammengehauene Dramen fcrieb, die entweder bon ben Buhnen niemals angenommen oder nicht gespielt oder verstümmelt berausgebracht wurden und untergingen.

Und doch liegt eine ungebeure Arbeit in seinem Schaffen. Man lese den "Traumulus", den "Bhantasus", die "Sonnen-finsternis", die "Blechichmiede", und man wird erfennen, daß er dahingegangen ist als einer, der nach Erfüllung seiner dichterifchen Miffion nicht vergeffen werben wird.

Arno Sol3 wurde am 26. April 1863 in Raftenburg (Oftpreußen) geboren. Er war Mitglied ber preußischen Dichter-afademie und Ehrendoffer ber Universität Königsberg.

Aus aller Welt.

20 Berjonen beim Tang burch Leuchigas bergiftet. Die Berliner Feuerwehr wurde nach ben Germania-Galen in der Chauffeeftrage alarmiert. Dort waren etwa 20 Berfonen an Leuchtgasvergiftung fdwer erfrantt. Das Gas war wahrend einer Festlichkeit ausgeströmt und überraschte Die Teilnehmer beim Tang. Die Feuerwehr unter Leitung von Oberbrandbirefter Bempp mar fofort in großer Starte erfchienen. Den Bergifteten wurde Cauerftoff eingeflogt und augerdem bon Mergien, Die gut Silfe gezogen murben, Ginfprinungen verabfolgt. Es gelong in faft allen Fallen, die Bergifteten ins Leben gurudgurufen. Gie wurden nach den nachften Rranfenbaufern gebracht, mo bie Behandlung fortgefest wurde. Todesfälle find bisber nicht zu verzeichnen.

Dieber ein Schiffszusammenftof in ber Brunsbiittels tooger Schlenfe, Rachdem ichon bor einigen Tagen die Brunsbuticfooger Schleufe der Schauplat eines Bufammenftoges war, ereignete sich ein weiterer, bessen Auswirkungen die des ersten noch erheblich übertrafen. Der Dampfer "Esse" (Seimathasen London) fuhr auf den bereits in der Schleuse liegenden Dampfer "Bon" (Oslo) und spaltete diesen am heck so fart, daß man durch die große Dessung ins Innere seben tonnte. Der norwegische Dampfer rammte burch ben beftigen Drud geschoben bas Binnentor ber Schleufe, beffen Gifengerufte an der betroffenen Stelle wie Streichholger einfnidten und brachen. Der Englander zerdrügte aufgerdem einen deutschen Motorschoner, der sofort sank. Dessen Besahung und die an Bord besindliche Familie des Kapitans konnte gerettet werden. Die vom Unglud verfolgte Rordschleuse hat werden. Die vom Unglud berfolgte Rordschleuse hat gesenkte Tore und auf ihrem Grund ein gesunkenes Jose beldsähiete Tore konnte trad der ihreren Rechteren Das beldsähiete Tore konnte trad der ihreren Rechteren Fahrzeug. Das beschädigte Tor tonnte trop ber ichtveren Beschädigung nach forgfältiger Brufung geoffnet werben.

Schweres Antobusungliid bei Stuttgart, Am Glems-Ed bei Stuttgart tam gegen 8 Uhr ein mit einem Berein ftark beschies Lastauto an einem Abhang ins Rutschen und stürzte die Bofchung himmter. Dabei wurde einer der Infaffen getöret und 16 schwer verleit, darunter mehrere lebensgefährlich.

Gine Marineftiftung "Grofadmiral von Tirpip". Bigoabmiral a. D. Abolf bon Trotha in Braunfchweig und Rapitan j. G. a. D. Wilhelm Wibenmann in Berlin haben mit einem bis zu 50 v. S. einzahlbaren Gruubstodvermögen von 100 000 Mark eine Marinestiftung "Großabmiral von Tirpis" mit dem Sie in München zu dem Zwede errichtet, daß an be-dürstige Angehörige des Marineoffizierskorps der chemals faiferlichen Marine ober ber Reichsmarine und an ibre Sinterbliebenen, insbesondere auch gur Erziehung und Ausbildung ibrer Rinber, Beihilfen gegeben merben,

30-40 Bentimeter Schner auf bem Broden.

Salberftadt, 29. Oftober. Auf dem Broden ift ber erfte Schnier gefallen. Die Schneebede beträgt zum Teil 30-40 Bentimeter. In ber Racht fente Froft ein. Das Thermometer zeigte zwei Grad unter Duff. Es berricht ftarfer Rebel.



Bank

ganz neu ianos

925

Kleine Raten. Andere gebrauchte von

475 Lichtenstein & Co. os Jahre bewährt Frankfurt a. M., Zeil 104, I.

Einen

Karst

gefunden. Gegen Ginrudgebühr abzuholen bei Anton Dienft, Wilhelmitrage 15.

50 gebrauchte Bianos für Söchftpreis gefucht. Off. Rr. 1 Un. Erp. 2. Steigermald Frantfurt am Main, Zeil 64

Chaiselongs

von 65 Mf. an. Matragen, Divan uim. werben neu angefertigt und aufgepolftert bei billigfter Berechnung. Augers bem empfehle Sandtoffer in perich. Großen, Attenmappen, Schulrangen, Brieftaichen, Bortemonnaie, Berufstaichen, Eintaufs = Beutel, Gamaichen und fonftige Lebermaren -

Alleinverkauf von Rheinfee - Edel - Beize Bernhard Mohr Gatiler und Tapegierer

Rathausstraße 11. Raufe aus Privat

bis 500 Mf. Dij. Rr. 2 An. Steigerwald, Fim, Beil 64.



Sandelsteil.

Granffurt a. DR., 28. Oftober.

- Debijenmarft, Der Rurs ber Mart ftellte fich auf — Effettenmarkt, Tendenz ichwach. Die Borfe war ichwach gestimmt. Die Lurje sielen burchichnittlich mit ganz wenigen Ausnahmen um 3-6 Prozent. Renten und Anleihen fonnten fich

aber behaupten. — Probultenmartt. Es wurden gegohlt für 100 Rg. in Rm.: Beigen 25.20—25.50, Roggen 18.60—18.75, Commergerste 20.00 bis 20.75, Gafer 18.75, Mais 19.50, Weigenmehl 37.50-38.00, Roggenmehl 27,25-28.00, Beigenfleie 10.15-10.25, Roggenfleie 10.00 bis 10.15, Errber 16.50-17.50.

- Rartoffelmartt. Es wurden gezahlt für 50 Rg. in Ilm. Prachtparitat Frankfurt a. M. bei Waggonbezug: Industrie hiefiger Gegend 2.90. Tendeng rubig.

Grantfurter Biehmartt. Amtliche Rotierungen. Begahlt wurde fur 1 Bfund Lebendgewicht in Reichspig.: Och fen : vollfleifd., bochften Schlachtwertes 1. jungere 57-60, 2. altere 58-56, fonit vollfleifch, jung. 48-52; Bullen : fang, bollfleifch., bochit. Schlachte, 56-59, fouit, vollfietich, ober ausgem, 50-55; & it be : füng, vollfleifc, bodit. Schlachter, 47-50, fonft, vollfleifc, ober ausgemaft. 43-46, fleifc. 36-42, gering gen. 28-35; Far en (Ralbinnen und Jungrinder): vollfleifch., ausgemaftete bochfren Echlachten, 57-60, vollsteilich, 53-56, fleisch, 48-52; Ralber: beste Majten, Sangfälber 82-85, mittlete Masten, Sangfälber 70-75; Schweine (Lebenbgewicht): Fettschweine über 150 Rg. 84-87, vollsteilich, von 120-150 Rg. 85-87, vollifeifd, von 100-120 Rg. 85-88, vollift. von 80-100 Rilogramm 85-87, fleifch, pon 00-80 Rg. 80-85. -

Amtlide Befanntmadungen der Stadt Socheim.

Mittwoch, ben 30. Ottober bieses Jahres nachmittags 3 Uhr findet in der Schule hier, die Mutterberatungs-stunde des Kreiswohlsahrtsamtes statt. Hochheim am Main, den 23. Ottober 1929. Der Wagistrat: Arzbächer.

Betr. Weibenverfteigerung. Die Berfteigerung der Weiden von ben Schmalau- u. Rasbachstuden, jowie ben Mainwiesen, wird am Donners-tag, ben 31. Ottober bs. 3s. vormittags 11 Uhr im Rathaufe hier abgehalten.

Sochheim a. M., ben 25. Oftober 1929. Der Magiftrat : Argbacher.

Sochheimer Martt. (Berbitmarft 1929) Pferbe-, Rindvieh-, Schweine- und Rrammartt am 4. und 5. Rovember 1929

Deffentliche Bergebung ber Plage für Fahrgeichafte und Schaububen am Dienstag, ben 29. Oftober 1929 pormittags 10 Uhr an Ort und Stelle, Minbestangebot 20 Pfg. pro qm. für alle Martitage,

Anmelbung und Bezahlung ber Rramftanbe am Samstag ben 2. Rovember 1929 norm. von 8-11 Uhr im Rathaufe, Zimmer 8, Berlofung und Ablegung ber Plate nachn. 1 Uhr auf bem Blate. Es werden zugelassen an Fahrgeschäften zwei große Karusselle, eine Schiffschautel, eine Russenschaufel, au-herdem ein Zirfus und sonstige Schaustellungen und Berlaufsftanbe obne Ginidiranfung.

Einlafgelb für ein Pferd 2,- AM. Für ein Rindvieh 1,-

Sochheim a. M., ben 9. Oftober 1929

Die Bolizeiverwaltung: Argbacher

Zwecks Besprechung

über Bildung einer Ortsgruppe und Stellungnahme zu den Stadtverordnetenwahlen werden die Anhänger der

gebeten, Mittwoch, den 30. Oktober cr., abends 8.30 Uhr im Gasthaus "zur Rose" im oberen Saal zu erscheinen

Liefere täglich zu Tagespreisen frei haus jedes Quantum 1a.



Vollmilch süß und sauer, Rahm, prima Butter, Schmierkäse. Spezial.: Kindermilch in Flaschen eigenes Produkt.

Für Markt Bestellungen rechtzeitig erbeten

Lorenz Enders 2.

milch und Milchprodukte, Mainzerstr. 7

Freiw. Feuerwehr, Hochheim

Mm Dienstag Abend 8 Uhr ift michtige Derfammlung

in ber Rofe. Bollgahliges Ericheinen erbeten.

Geschäftseröffnung!

Der geehrten Einwohnerschaft von Hochheim, meinen Freunden und Bekannten zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich ab Donnerstag, den 31. Oktober Weiherstr. eine

Ochsen-, Kalb- und Schweine-Metzgerei

eröffne. Es wird mein Bestreben sein meine werte Kundschaft durch Verabreichung von Ia. Fleisch und Wurstwaren aufs Beste zufriedenzustellen

Um geneigten Zuspruch bittet:

ranz

Rundfuntprogramm.

Dienstag, ben 29. Oftober.

6.30: Wetterbericht und Zeitangabe; anschl. Morgengoung 13.15: Werbesonzert. 13.30—14.30: Schallplattensonzert. 15.15 15.45: Stunde der Jugend. 16.00: Hausfrauen-Nachmit 17.00: Erziehungsfragen der Kleinstadt, Vortrag. 17.30—15. Bon Stutigart: Rongert bes Runbfunfordeftere. 18.00: ftunbe. 18.20: "Rathe Rollwin", Bortrag. 18.40: Funfhod! 19.00: Bon Roffel: David Lufdnat lieft ans feinen Rurigeff. "Gott und bas Rind". 20.25; Bon Mannheim: Conaten-21.30-92.15: Gine heitere Challplatten-Improvisation Blapl" aus Munchen, von Carl Strube. 22.30: Aus bem Friedrichsbau Freiburg: Unterhaltungetongert.

Mittwoch, ben 30. Oftober.

6.30: Betterbericht und Zeitangabe; anichl. Morgengen 11.15-11.45: Schulfunt. 18.15: Berbefongert. 13.30-Schallplattenfongert, 15.15-15.45; Stunde ber Jugend. 19-Bon Stuttgart: Rongere bes Munbfuntordefters. 18.00: B ftunde. 18.20: Sendenberg-Biertelftunde. 18.35: Stenograph Fortbilbungsturfus. 18.50: Frangofifche Literaturproben. Frangofifcher Unterricht. 19.30—22.00: Lieder- und Arten-22,30: Funtftille.

Donnerstag, ben 31. Oftober.

6.30: Betterbericht und Beitaugabe; anichl. Morgenaum 12.15: Schollplatientongert: Aus neuen Operetten, Revert Zonfilmen. 13.15-13.30: Werbefongert. 15.15-14.45: Stund Jugend. 16-17.45: Rongert bes Rundfunforcheftere. Lefefnunde. 18:20: Jehn Minuten Wanderratschioge des Tau fluds. 18:30: Bon Rassel: "Ein Journalist sartet durch dei teile", Borrrag mit Schallplatien. 19:00: Stunde der Frankli-Beitung, 19.30: Unterhaftungekongert, 20.15-22.15: Son B part: "Die Strohmitwe", Operette in 3 Miten. 22.30: Stuttgart: Aus bem Cafe "Cafafo" Mannheim: Unterhalts

MAINZ, Exerzierplatz am Stadtpark 1.-7. November

12 wichtige Punkte, deren Beachtung Ihnen Aerger erspart:

Sarrafani kommt felbit!

1. Hans Stofch-Sarrafani ift nicht, wie immer wieder erzählt wird, auf der Überfahrt nach Amerika ertrunken, fondern leitet noch perfönlich die ihm allein gehörende einzigartige "Schönlie Schau zweier Welten", die er nun am Freitag, den 1. November, abends 7,30 Uhr in Mainz auf dem Exerzierplag am Stadtpark eröffnen wird.

Der Ehrentitel "Schönfte Schau zweier Welten"

ill ehrlich erworben I

Die Bezeichnung "Schönste Schau zweier Welten" ist ein Ehrenfitel, den fich Sarrafant bei seinem zweijährigen Gastspiel in Südamerika erwarb und der ihm allein zusteht.

Sarrafani kommt nicht fo bald wied, nach Mainz! 3. Sarrafani wird mit dieser "Schönsten Schau zweier Welten", die in der jegigen Vollendung nie mehr geboten werden kann, zum legen Mal in Mainz gastieren, da er schon in nächster Zeit eine mehrjährige Auslandsreise antritt.

Nur 7 Abend- und 3 Hachmittagsvoritellungen

4. In Mainz können nur 7 Abendvorftellungen flattfinden. Beginn Jeden Abend 7.50 Uhr, Programm in Jeder Vorstellung che und hochwortig. Erste Vorstellung: Freitag, den 1 Nov. 7.30 Uhr. Außerdem finden in Mainz Samftag, den Nov., Sonntag, den 3. Nov. und Mittwoch, den 6. Nov. Nachmittagsvorftellungen statt: Beginn 3 Uhr. Zu diesen Nachmittagsvorstellungen, in denen das gefamte, unverkürzte Abendprogramm geboten wird, zahlen Kinder auf allen Sigplähen von 2.20 Mk. aufwärts halbe Preife.

Was bietet die Tierfchau?

 Tierschau findet nur Sonntag, den 3. November, vorm. 10—1 Uhr statt: Eintritt Erwachsene 1 Mk., Kinder 50 Pfg. Sarrafani zeigt in feiner Tierschau zoologische Reichtümer, wie sie kein Zoologischer Garten der Welt aufzuweisen hat, u. a. 22 indifche Elefanten, 16 Königstiger, 58 Löwen, 12 Polarbaren, 200 Pferde aller Raffen ufw. ufw. Ohne Extra-Entree find mit der Tierfchau verbundens Maffenkonzert der 100 Sarrafani-Mufiker und Vorführung der echten Sloux-Indianer, die Sarrafani aus Amerika holte.

Der ganze Sarrafani kommt nach Mainz I Sarrafani fpielt mit feinem ganzen, abfolut vollftändigen Unternehmen in Mainz. Alle Gerüchte über eine "Tei-lung" der Sarrafani-Schau find unfinnig und fallch. Aus technischen Gründen wäre eine solche überhaupt unmöglich Das ganze Inventar, Tiermaterial, Personal und was sonst zum übrigen Programm gehört, wird immer erst nach Be-endigung des Gastspiels überführt. Deshalb wird auch Sarrafanis Abschiedsvorstellung stets in aller Ruhe mit ab-solut ungekürzten Programm durchgeführt.

Beforgen Sie Ihre Karten im Vorverkauf! Es iff noch keine Vorstellung ausverkauft, aber beförger Sie fich Ihre Karten rechtzeitig, avtl. telefonisch. Vor-

verkaufsítellen: Zirkuskaffe (täglich ab 9 Uhr morgens durchgehend geöffnet) Tel. 0105/0100. Relfebüro Hille-brand. Reiche Klaraftraffe 10, Tel. 4141/4234.

Billige Eintrittspreife!

Letze Voritellung: Donnerstag, 7. November, abends 7.30 Uhr.

8. Dem Volke darf der Zirkus nicht durch hohe Eintritts-preife verschlossen werden. Sarrasani hat heute dieselben

niedrigen Eintrittspreise wie 1913. Für 1.10 Mk. schen wird man alle Wunder der Sarrafani-Schau erleben können. Der beste Logensin kostet bei Sarrafani nur 533 Mk. tron dreifacher Steigerung aller Unkosten. Sellte im Vorverkauf gewisse Plankarten nicht mehr vorhander sein, dann bemühe man sich an die Abendkasse des Zärkungsteinen Westen und des Abendkasse des Zärkungsteinen und des Abendkasse des Abendkasse des Abendkasse des Abendkass

Deutiches Welen im Zirkusring!

 Sarrafani verwarf das amerikanliche Syftem der drei
 Manegen, die deutschem Wesen und deutschem Schauen runingen, die deutschem vveien und deutschem Schale auffte, dass zuwider find. Aber dafür hat er den Ring der alten 13 Meter-Manege gesprengt und eine Riesenmanege fein alten Manegenringe nicht möglich waren. Deutsch, ein ist erst re deutsch ist Sarralan's Zirkunschau, eine Frucht deutschen Magt i Geiffes und deutscher Arbeit.

Unwiderruflich nur 7 Tage!

10. Das Gaftfpiel in Mainz dauert nur 7 Tage. Man mittraue allen anderslautenden Gerüchten und fichere gdi schleunigst Karten.

Was Sarrajani in der Voritellung bietet!

11. In allen Vorftellungen abends und nachmittags: Alle
Wunder der Weltteile. Darunter z. B. ochte Siour
det

Indianer, die Sarrafant vor weni Atlantischen Ozean holte, in großer Wild-Westszene " ihren heinsatlichen Gebräuchen, Cowboys, Cowgiels auf dem Westen Amerikas, Indischer Akt mit 180 Fakiren Schlangentängerinnen, arabifchen Akrobaten, u. 2. Ferner: Jahrmarkt in Peking mit 30 chinefichen Gauk lern, Zopfakrobaten, tibetaniichen Gladiatoren, more lischen Teufelsgabeljongleuren, Asiens beste Redetui mit 60 tanzenden Chinefenmädeln. Ferner 22 Japanen darunter die berühmten Schrägfeilläufer. Ferner Prunk ballette mit 80 Tättzerinnen. Ferner: Altmeister Schu-mann mit Pferdemassendressuren. Ferner: Burckhard-Footit, der Klassiker der Hohen Schule. Ferner: Meyer-Florio auf dem Schul-Kamel. Ferner: Meyen Artonis und Kanfas; bei Artonis Elvira, die einzige Dano die den Deppelfalto vorwärts drehtt. Ferner; der kleine Francois, der Liebling aller Kinder von Island bis nad Indien, zahlreiche Spaßmacher, die durch fprühende Wine und gefunden Humor, dem Programmen in der beiund gefunden Humor, dem Programm eine äußerft hei TETE Note verleiben. Ferner: DIREKTOR STOSCHER FANTEN. Ferneri entweder Polarbären oder Löwen oder Tiger. Ferneri Kapitân Frohns unübertroßen Seelöwen. Dies und noch viele weitere Attraktionen in jedem Programm.

Für günltige Verkehrsmöglichkeit zum und vom Zirkus III gelorgt.

12. Die Bewohner der Umgegend von Mainz im weitellen Umkreise haben Gelegenheit Sarrafani's Voestellungen Mainz bequem zu besuchen und follten sich diese Gelegenheit nicht entgeben fallen, da Sarrafani in den nicht ften Jahren infolge längerer Auslandsreife nicht wie der kommt. Extrarüge, Extra-Omnibus ufw. find von un nach jeder Richtung eingelegt worden. Man erkundig fich bei den zulfändigen Stellen: Bahnverwaltung, Station vorsteher, Post, Zeitungsverlag. — Aller Lolung mit nun heißen: AUF ZU SARRASANI! age! Letzte Vortfellung: Donnerstag. 7. November, abends 7.30 Uhr.



Erineint: Berle beim Telefon 80. Ge

nummer 128

Rein

150 Mus ber Bfalg

Befapungezone wußter tangöfifdier Truppen a Radite Dieje Tatjachen thfichten ber Frangofen febten Gebietes wird o Sift im Jahre 1930 er ritte Bone von fremi Bone, aus denen Ernt er britten Bone nicht Uten Soldaten, die abn meren Frankreich ein ttifel von Intereffe, b Willitärfdriftstellere tht bat. Reboul ber im Standpunkt des 9 Allart ex, daß bie Raup nb Rheinheifen gebore Stint Reboul, feien die ermindert worden, abe Berfugung. Demgegen ur aus ausgebildeten Mitand, und alle Ginbo enden Brogentfan und bergüglich in Rriegszuft Jahre gur gleichen Bei tinem Drittel aus unar Die Bejahung der dritt alb trop einer geringfü ar, ber bem bisherigen Die Deutlichfeit de

beit fie zeigt, baß zu e Jage feine Beranlaffun ben ein Optimismus i aufchung im Gefolge. And bon einem t ir eine beichleunigte 3 Sebietes gu erhoffen. ande, bann fteht diefes Im moralifchen Drud ürfte, auch nur einen Brudgugieben. Wird e ift erft recht eine borg

Man tut baber gut, ind hute fich bavor, fich Matter in einen Optiv une Beranlassung vor

Der Re bor dem

Sachtragehaushalte gur für den Boung-Bl Im Dansbaltsansie ricofinangminifter Di aushaltslage des Reich Gefehentmurfes thnung. Dem Reichste A Nachtragehausbalt f er 1930 zugeben. Die B tifften dann abgefchloffe tangegangen werben altaberatung für 1929 ofwendig fein würde. abmen bes Reichstage orden, bag gewiffe Me diduslos über- und o n gewiffem Umfange sglich in den Sausbalt Unahmesane nach bem erben. Hugerbem erfor oung-Planes eintretent hen Nachtragsbausbalt ager Berhandlungen fitiben Ergebnis abge rebe auf der Finangref

Die Canierung ber ten Extraordinarium burd Anleihen erfe gegogert, bie gut gu be bon einer halben I michliegen. Die durch it Abbedung der kurgi en weiteren großen Fre bedeute. Bon der Sich der Wirfichaft erwa

t Steuerlaft jum Biele